Neubau eines Schießstandes

„Jagdliches Ausbildungszentrum Ahlhorner Heide“

Ein gemeinsames Projekt der Jägerschaften Cloppenburg und Vechta

vorgestellt von
Dr. Thomas große Beilage
Vorsitzender der Jägerschaft des Landkreises Cloppenburg e.V.

Warum brauchen wir einen Schießstand?

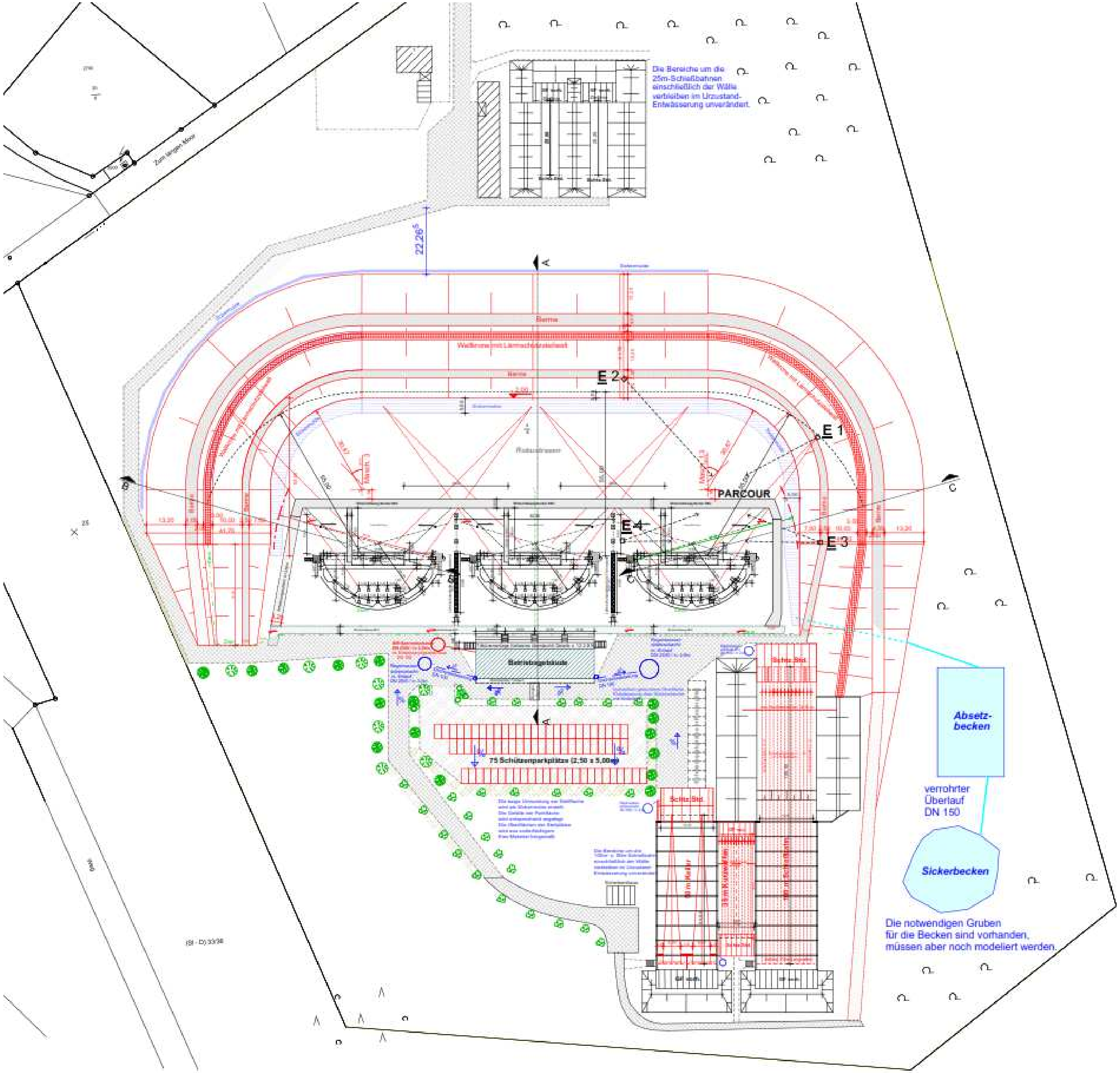
- Niederwildjagd hat in Südoldenburg herausragende Bedeutung
- Kein Wurfscheibenstand in Cloppenburg oder Vechta
- Übung mit der Waffe für sicheren Umgang wichtig
- Angemessene Schießleistungen Grundvoraussetzung für tierschutzgerechtes Jagen – erfordert Übung!
- Jagdteilnahme zukünftig abhängig von Schießstandbesuch / -benutzung
- Überlastung anderer Schießstände
- Landkreis muss Prüfungen abhalten
- Prüfung auf Kipphase nicht mehr möglich

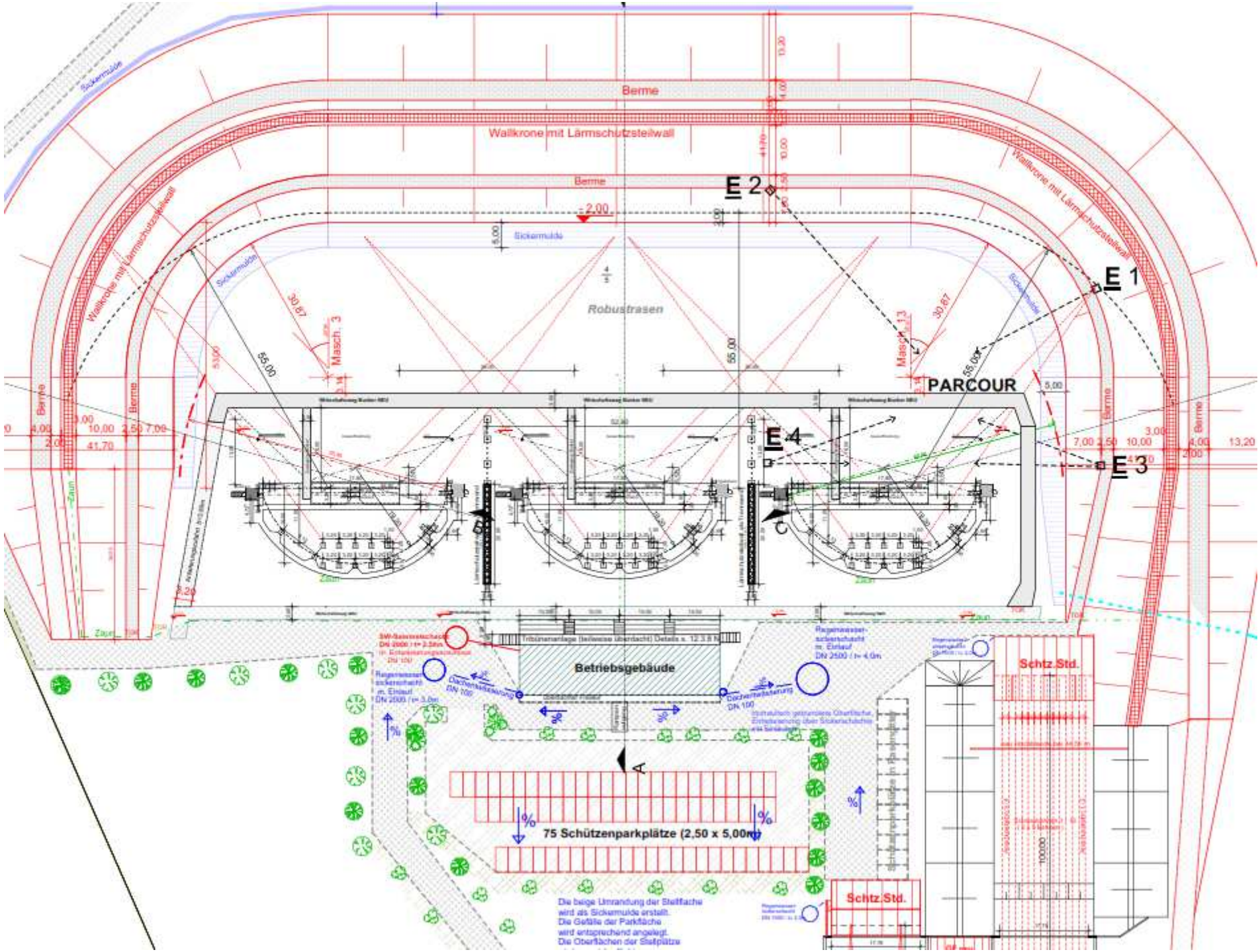
Die letzten gut zehn Jahre

- Verfahren läuft seit über 10 Jahren
- Grundstückszusage nach Bieterverfahren (BImA)
- Baugenehmigung 2006 beantragt
- Großes BImSch-Verfahren
- 2013 Grundstückskauf Standortschießanlage Ahlhorn
- 2013 Gründung „Jagdliches Ausbildungszentrum Ahlhorner Heide gGmbH“
- 2013 Verhinderungsplanung durch Gemeinde und Landkreis
- Klage der Jägerschaft vor dem Verwaltungsgericht

Status quo

- 2015 Prozess gewonnen / Baugenehmigung
- Einsprüche / Antrag auf sofortige Vollziehung
- Studienfahrt mit Nachbarn, Politikern und Bürgern zum Schießstand Garlstorf -> gutes, sachliches Miteinander
- Gründung eines Bauausschusses
- Beauftragung der Ausführungsplanung
- Baubeginn: Wenn solide Finanzierung steht!


Die Bereiche um die
25m-Schießbahnen
einschließlich der Wälle
verbleiben im Urzustand.
Entwässerung unverändert.
22,26
Berme
Wallkrone mit Lärmschutzwand
Rotwildbahn
PARCOUR
E 1
E 2
E 3
E 4
Betriebsgebäude
75 Schützenparkplätze (2,50 x 5,00m)
Schütz.Std.
50 m Keiler
35 m Kurzwaffen
100 m Schießbahn
Absetz-
becken
verrohrter
Überlauf
DN 150
Sickerbecken
Die notwendigen Gruben
für die Becken sind vorhanden,
müssen aber noch modeliert werden.
Zum langen Moor
Weg
(Sl - D) 33/38


Berme
Wallkrone mit Lärmschutzsteilwall
Berme
E 2
E 1
E 3
E 4
Sickermulde
Robustrasen
Masch. 3
Masch. 13
55,00
30,67
PARCOUR
Betriebsgebäude
Schtz.Std.
Schtz.Std.
75 Schützenparkplätze (2,50 x 5,00m)
Die beige Umrandung der Stellfläche
wird als Sickermulde erstellt.
Die Gefälle der Parkfläche
wird entsprechend angelegt.
Die Oberflächen der Stellplätze

Kostenplan

für den Bau des Schießstandes
des jagdlichen Ausbildungszentrums Ahlhorner Heide gGmbH

Stand: 23.09.2015

Dimensionierung

Wurfscheibenanlage (3 x Trap-/Skeet Kombistand gem. ISSF-Reglement)

jagdl. Kugelstand (2 x 5 + 2 x 100 m, 2 x 50 m lfd. Keiler, 1 x 10 x 35 m Kurzwaffe/Langwaffe)

Kostenaufstellung nach DIN 276 für die Baumaßnahme

Nr.	**Position**	**Betrag**
100	Grundstück	0,00 €
200	Herrichten und Erschließen	100.000,00 €
300	Bauwerk • Baukonstruktion	344.000,00 €
400	Bauwerk • Technische Anlagen	376.000,00 €
500	Außenanlagen	535.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	18.000,00 €
700	Baunebenkosten	268.000,00 €
Summe 100 bis 700 (netto)		**1.641.000,00** €
+ Umsatzsteuer 19 %		311.790,00 €
Kosten nach DIN 276 einschl. UmSt		1.952.790,00 €

Zusätzlich sind folgende Kosten zu berücksichtigen:

Position	**Betrag**
Grundstück (2013 erworben)	170.000,00 €
Kompensationszahlungen	20.000,00 €
Kosten f. externe Kompensationsmaßnahmen	118.000,00 €
Summe Zusatzkosten	308.000,00 €

Investitionskosten insgesamt (netto, gerundet)	**1.950.000,00 €**

Finanzierungsplan	
für den Bau des Schießstandes des jagdlichen Ausbildungszentrums Ahlhorner Heide gGmbH	
Stand: 23.09.2015	
Investitionskosten für die Anlage	**1.950.000,00 €**
Finanzierung	
Eigenmittel der Jägerschaften CLP und VEC	1.100.000,00 €
Zuschüsse	
Landkreis Clopenburg	270.000,00 €
Landkreis Vechta	230.000,00 €
Landesjägerschaft Niedersachsen (Jagdabgabemittel)	200.000,00 €
Sponsoring	150.000,00 €
Gesamtsumme	**1.950.000,00 €**
Um die Belastung der Mitglieder sozial verträglich zu gestalten, sollen die Sonderzahlungen in Raten über vier Jahre aufgeteilt werden.	
Für Schüler, Studenten und Rentner soll es Sonderregelungen geben.	

Förderung aus Jagdabgabemitteln

- Zusage der Landesjägerschaft Niedersachsen über Förderung aus **Jagdabgabemitteln** in Höhe von **200.000,00 €**
- **Jagdabgabemittel werden von den Jägern selbst bei der Lösung des Jagdscheines bezahlt**

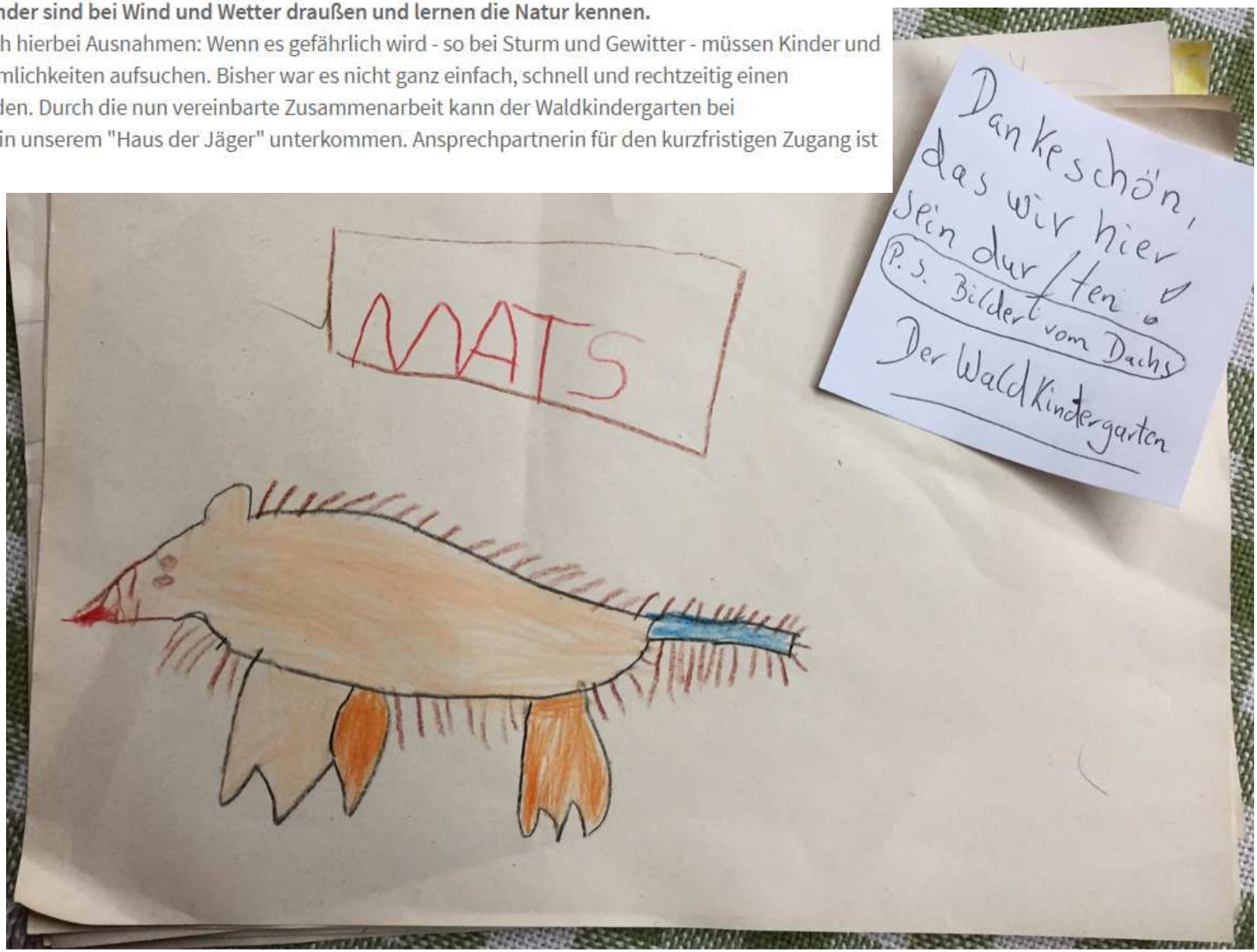
Zuschussantrag Landkreis

- Die Jägerschaft des Landkreise Cloppenburg e.V. nimmt als anerkannter Naturschutzverband und gemeinnützig anerkannte Institution **bislang für ihre umfangreiche Arbeit in Natur und Umwelt keine öffentlichen Mittel in Anspruch**.
- **Alle Maßnahmen werden aus eigenen Geldern finanziert und mit eigener Kraft umgesetzt.**

Jägerschaft hilft Waldkindergarten

05.08.2015

In direkter Nachbarschaft zum Schießstand Bührener Tannen beim "Trimm-Dich-Pfad" hat der Waldkindergarten seine Heimat. Die Kinder sind bei Wind und Wetter draußen und lernen die Natur kennen.
Allerdings gibt es auch hierbei Ausnahmen: Wenn es gefährlich wird - so bei Sturm und Gewitter - müssen Kinder und Betreuer sichere Räumlichkeiten aufsuchen. Bisher war es nicht ganz einfach, schnell und rechtzeitig einen passenden Ort zu finden. Durch die nun vereinbarte Zusammenarbeit kann der Waldkindergarten bei Gefahrensituationen in unserem "Haus der Jäger" unterkommen. Ansprechpartnerin für den kurzfristigen Zugang ist Daniela Rippe.



Zuschussantrag Landkreis

- **Landkreis hat erhebliche Einnahmen in Form von Verwaltungsgebühren und der aus unserer Sicht zu Unrecht erhobenen Jagdsteuer**.
- Letztere wurde in einigen anderen Kreisen bereits vor Jahren abgeschafft. **Im Kreis Cloppenburg** wurde sie lt. Beschluss des Kreistages vom 21.12.2011 **lediglich von 15% auf 10% reduziert, nicht zuletzt mit dem Argument, ggf. mit einem erheblichen Teil der Steuern den lange geplanten Schießstand zu fördern. Die Einnahmen belaufen sich seitdem jedes Jahr auf 79.000 €.**

Zuschussantrag Landkreis CLP

- **Investitionssumme ca. 1.950.000 €**

- **Die Jägerschaften der Landkreise Cloppenburg und Vechta beantragen von ihren Landkreisen Zuschüsse von zusammen 500.000,00 €.**

Zuschussantrag Landkreis CLP

Dem Verhältnis der Mitgliederzahlen entsprechend beantragen wir hiermit

vom Landkreis Cloppenburg
einen Zuschuss von 270.000 €

und bitten um wohlwollende Prüfung und positive Entscheidung.